

**Zeitschrift:** Innerrhoder Geschichtsfreund  
**Herausgeber:** Historischer Verein Appenzell  
**Band:** 60 (2019)

**Rubrik:** Jahresbericht der Stiftung Roothuus Gonten 2018

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresbericht der Stiftung ROOTHUUS GONTEN 2018

---

Barbara Betschart

## **Stiftung und Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat hat sich 2018 zu drei Sitzungen getroffen. Hauptthemen der Sitzungen: Betriebskonzept / Datenbank «Museum Plus Ria» / Forschungsprojekt ROOTHUUS GONTEN, Hochschule Luzern – Musik, Schweizerischer Nationalfonds / Renovation Fassade / Interaktive Führung für Jugendliche / Radio- und Fernsehsendungen / Planung «OU Jodelfest 2019 in Gonten» / Notenband «Ernst Müller» / Publikation Joe Manser (Februar 2019) / Zusammenarbeitsvereinbarung Hochschule Luzern – Musik.

## **Betrieb allgemein und Personelles**

Im Berichtsjahr konnten wiederum zahlreiche Besucherinnen und Besucher an diversen Veranstaltungen und Kursen im ROOTHUUS GONTEN willkommen geheissen werden.

Die 112 Stellenprozente blieben im Jahre 2018 unverändert: Barbara Betschart 60 % (Geschäftsführerin), Bernadette Koller 40 % (Administration), Matthias Weidmann 12 % (Fachmitarbeiter). Folgende Mitarbeitende wirkten an Projekten des ROOTHUUS GONTEN mit: Raymond Ammann, Andrea Kammermann und Yannick Wey (Hochschule Luzern – Musik), Erwin Sager (Projekt Naturjodel-Mediathek), Erika Koller (Tanzkurse / Zitherkurse), Martin Rusch (Führungen), Emanuel Krucker (Datenbank).

## **Archivierung (Sammeln, Sichern, Erschliessen)**

Matthias Weidmann, der für das Archiv zuständig ist, hat im Jahre 2018 an der Groberschliessung von sieben Privat-Nachlässen (Pa.) gearbeitet. Weitere Grob- und Feinerschliessungen sind in Arbeit.

Anhand einer Studie von Jared Hevi (Staatsarchiv St. Gallen, in Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv Appenzell Innerrhoden und dem Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden) hat der Stiftungsrat entschieden, die Datenbank-Software «Museum Plus Ria» anzuschaffen. Das Haus der Volksmusik in Altdorf arbeitet

mit der gleichen Software. Mit Emanuel Krucker konnte im Sommer 2018 ein Musikstudent gefunden werden, der das Erfassen der Daten übernimmt. Seit Sommer 2018 sind bereits über 4500 Datensätze eingegeben worden. Sämtliche Daten (Privatnachlässe, Audio, Noten, Bilder, Publikationen usw.) des ROOTHUUS GONTEN werden nun nach und nach in der Datenbank erfasst. Nach Abschluss dieser Arbeit sollen in einem zweiten Schritt die Daten unter [www.volksmusik.ch](http://www.volksmusik.ch) auch online abrufbar sein.

## **Forschung**

Das dreijährige Forschungsprojekt «Eine musikkognitive Studie anhand der Sammlung von 1400 Naturjodel im ROOTHUUS GONTEN, Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik» in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik ist erfolgreich gestartet.

Am 19. April 2018 waren die Präsidentinnen und Präsidenten der Jodelclubs und weitere Jodelpersönlichkeiten aller drei Kantone zur Kick-Off-Veranstaltung eingeladen. An diesem Abend wurden der Anlass für das Forschungsprojekt von Barbara Betschart und das weitere Vorgehen von Projektleiter Prof. Dr. Raymond Ammann, Musikethnologe, und dessen musikwissenschaftlichen Mitarbeitenden Andrea Kammermann und Yannick Wey erläutert.

Im Verlaufe des Jahres 2018 wurden die Forschungsgrundlagen der Studie festgelegt und erste Analysen von Ton- und Notenschriftdokumenten durchgeführt. Die Vorbereitung der empirischen Forschung mit Fachpersonen wurde durchdacht und es fanden erste Gespräche mit aktiven Jodlerinnen/Jodlern und weiteren Fachexperten statt.

Die Filmcrew der Firma Medienraum, bestehend aus Marcel Nussbaum und Roger Mäder, begann im Oktober 2018 mit den Dreharbeiten. Ein Dokumentarfilm im Format von 45 Minuten soll zum Projektende erscheinen und die Forschungsergebnisse anschaulich präsentieren. Fachartikel, Vorträge sowie weitere Fortschritte werden laufend auf der Projektseite [www.hslu.ch/naturjodel](http://www.hslu.ch/naturjodel) aufgeschaltet.

Am 21. April 2018 wurde auf Radio SRF 1, Regionaljournal Ostschweiz, ein Beitrag über unser Forschungsprojekt gesendet. Nachgedoppelt hat Radio SRF 1 am 23. Mai in der Sendung «Echo der Zeit» mit einem grösseren Beitrag. Schliesslich wurde auch das Fernsehen SRF auf unser Forschungsprojekt aufmerksam und strahlte am 27. August 2018 in «Schweiz Aktuell» einen informativen Beitrag aus.



### **Vermittlung**

Im Jahre 2018 haben rund 990 Personen an einer Stobede, einem Kurs, einem Referat teilgenommen oder das Haus auf eigene Faust erkundet. Rund 510 Personen (24 Gruppen: Erwachsene und Kinder) haben eine Führung durch das historische Haus gebucht. Insgesamt waren rund 1500 Besucherinnen und Besucher zu Gast im ROTHUUS GONTEN.

### *Akkordzitherkurse*

Über das ganze Jahr verteilt fanden sieben Kurse für Akkordzither in verschiedenen Niveaus statt. Diese wurden von Erika



Koller (5) und Heidi Ryser (2) geleitet. Zur Freude der Kursleitenden waren vom Schnupperkurs über die Fortgeschrittenenkurse bis hin zu den Zither-Weihnachtstages-Seminaren sämtliche Kurse ausgebucht.

### *JPP-Workshop*

In Zusammenarbeit mit dem Haus der Volksmusik fand am 27. Mai 2018 im ROOTHUUS GONTEN ein Workshop mit einer der bekanntesten und einflussreichsten finnischen Folkbands «JPP» (Järvelän Pikkupelimannit) statt. Die 22 Kursteilnehmenden übten sich in der Spielmannsmusik der Westküste Finnlands – das Ergebnis zum Kursende konnte sich sehen lassen. Mit Energie und Spielfreude erklangen finnische Tangos, Polska und Walzer – ein rundum gelungener Tageskurs für alle.

### *«Gonten dAisch Musig», Führung und Jodelkurs*

Zwischen dem ROOTHUUS GONTEN und dem Festival «Gonten dAisch Musig» gab es wiederum eine Kooperation. Nach der Führung am 8. September 2018 durch das ROOTHUUS GONTEN wurde im anschliessenden Jodel-Crash-Kurs tüchtig geübt. Innert kürzester Zeit gelang es den Teilnehmenden, ein Rugguuseli zum Besten zu geben. Freude und Spass standen wie immer

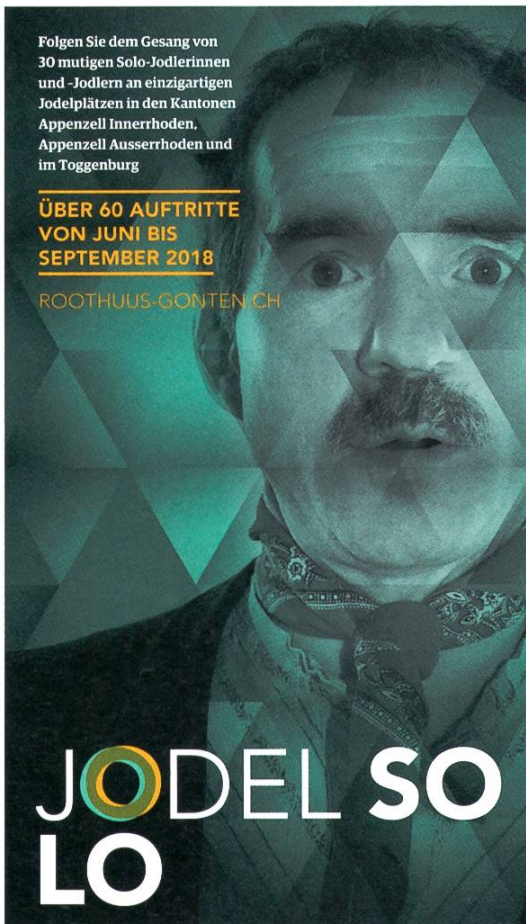


im Vordergrund – auch beim nicht zu unterschätzenden Taler-  
schwingen. Am Abend-Konzert war Barbara Betschart zusam-  
men mit der Formation «Pflanzblätz +» zu hören. Traditionelle  
Appenzellerstücke, Altfrentsch-Melodien und Innerschweizer-  
musik ergaben eine gelungene und abwechslungsreiche Kon-  
zert-Mischung mit direktem Bezug zum ROOTHUUS GONTEN.

### *Jodel SOLO*

Nach der erfolgreichen Durchführung des Projekts «JODEL  
SOLO» vor drei Jahren mit über 200 Solojodel-Auftritten gab es  
im Sommer 2018 eine Wiederaufnahme des Projekts.

Das von Noldi Alder erarbeitete Konzept blieb unangetastet, die  
konkrete Ausgestaltung wurde auf einen Zeitraum von vier Mo-  
naten konzentriert.



«JODEL SOLO» bot wiederum Jodelgenuss auf höchstem Niveau. Über 30 Jodlerinnen und Jodler stellten sich der Herausforderung, 15 Minuten in der freien Natur ihre Jodel/Lieder zu singen.

Den Solojodel wieder in den Alltag zurückzuholen, ist uns damit auch im Jahre 2018 mit beeindruckender Vielfältigkeit gelungen.

### *Veranstaltungen*

Folgende wichtigere Veranstaltungen fanden 2018 im ROOTHUUS GONTEN statt:

- Am 26. Januar 2018 fand die Stobede mit dem Ausserrhoder Bassisten Walter Frick statt. Die Musikeinlagen waren äusserst vielseitig: Von der originalen Streichmusik, zu Akkordeonklängen, Alphorn-Trio und Naturjodel war einfach alles zu hören. Beeindruckt hat auch die über 90-jährige Cäcilia Dähler-Koller «Böld Cile», die den Anna-Koch-Jodel zum Besten gab.
- Am 9. März 2018 führte das ROOTHUUS GONTEN in Zusammenarbeit mit der KlangWelt Toggenburg einen weiteren Singabend mit Nadja Räss durch. Ob Jodellied, Naturjodel oder Ratzliedli, die gut 40 Sängerinnen und Sänger waren



erfreut über die Vielfalt der von Nadja Räss mitgebrachten Stücke und genossen die grosse Singrunde.

- Zwingli im Alpstein – Töbi Toblers Hackbrettuniversum: Töbi Tobler bekam anlässlich des Zürcher Reformationsjubiläums einen Kompositionsauftrag für ein Hackbrettensemble. Nach dem erfolgreichen Konzert im Grossmünster Zürich organisierten das ROOTHUUS GONTEN und Töbi Tobler am 25. März 2018 in Eigenregie ein zweites Konzert in der Evangelischen Kirche in Teufen. Das ungewöhnliche Ensemble, bestehend aus 16 Hackbrettschülern aus dem Appenzellerland und einem Jazztrio, wusste zu begeistern. Töbi Toblers Liebe zur traditionellen wie zur modernen Musik spiegelte sich in den Kompositionen wieder und beflügelte Publikum und Musizierende in gleichem Masse.
- Am 15. Juni 2018 konnten wir unseren ersten weiblichen Stobede-Gast willkommen heissen. Pia Signer-Dobler brachte nicht nur ihre Stammformation «Striichmusig Alperösli Weissbad» mit, sondern auch die vierte musizierende «Horn-Sepp-Generation». Schön, dass die Appenzellermusiktradition so selbstverständlich weitergegeben wird. Gespielt und getanzt wurde bis weit nach Mitternacht.
- In Kooperation mit dem Appenzellischen Chorverband und der KlangWelt Toggenburg fand am 17. August 2018 ein Singabend im ROOTHUUS GONTEN statt. Die Leiterin des Abends, Kathrin Pfändler Kehl (Kantonaldirigentin), wurde begleitet von Christoph Pfändler am Hackbrett und Sandro Contratto am Klavier. Es erklangen ausschliesslich bekannte und unbekanntere Lieder aus dem neuen Appenzeller Liederbuch.
- Singabend mit Barbara Betschart und den «Jakobisängern Gonten»: Am 28. September 2018 fand der Gegenbesuch vom ROOTHUUS GONTEN bei der KlangWelt Toggenburg statt. Dank der tatkräftigen Unterstützung der «Jakobisänger Gon-





- ten» erklangen in der Klangschmiede-Stube Ratzlieder, Zäuerli, Volkslieder und Rugguusseli in harmonischem Einklang.
- «JODEL SOLO»-Schlusslosi: Am 5. Oktober 2018 fanden über 30 Jodlerinnen und Jodler zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern den Weg ins Gasthaus Krone, Gonten. An der Schlusslosi hörte man zwar nur vereinzelte Solo-Jodel-Vorträge, dafür sangen die Jodlerinnen und Jodler aus Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und dem Toggenburg miteinander. Was hier an Stimmen und Rugguusseli, Zäuerli sowie Toggenburger Naturjodel zusammen kam, war ein beeindruckender Beweis für die Vielfältigkeit des Naturjodels. Gelebte Verbindungen also von Menschen und Musik rund um den Alpstein.
  - Im Rahmen des Kulturerbejahres 2018 lud das ROOTHUUS GONTEN am 28. Oktober 2018 zum Brunch mit Führungen und Appenzellermusik. Auf den Rundgängen mit unseren Stiftungsräten Niklaus Ledergerber und Marc-Antoine Camp konnte man viel Wissenswertes über das historische Haus und zum immateriellen Kulturerbe erfahren. Das reichhaltige Frühstücksbuffet liess sich dank der «Streichmusik Geschwister Küng» nicht nur kulinarisch, sondern vorallem auch musikalisch geniessen.
  - Bereits zum fünften Mal war die Musikschule Appenzell unter dem Motto «Appenzell Total» am 2. November 2018 im ROOTHUUS GONTEN zu Gast. Anschliessend an das gut gelungene Schülerkonzert sorgten die Musikschülerinnen und -schüler in verschiedenen Besetzungen für eine abwechslungsreiche Stobede.



- Am 5. Dezember 2018 wurde das ROTHUUS GONTEN zur Märchenbühne. Die Stube war von Kindern und Erwachsenen bis auf den letzten Platz besetzt. Während Esther Ferrari die Geschichte «Das Engelchen mit den Sternentränen» packend und spannend erzählte, untermalten die «Alpstää-Nixe» die Stimmung musikalisch mal glitzernd, mal lustig, mal traurig und zum Schluss ganz glücklich!
- Am 7. Dezember 2018 hatten wir mit der Toggenburger Geigerin Barbara Kamm einen weiteren weiblichen Stobedegast. Dank ihrer Stammformation «Brandhölzler Striichmusig» startete der Abend mit einer Original-Streichmusik. Darauf folgten viele weitere wechselnde Stobedeformationen der näheren und weiteren Umgebung. Selbstverständlich wurde auch eifrig getanzt. Der Abend war ein gelungener Abschluss unseres Veranstaltungsjahres.

#### *Besondere Besuche und Führungen*

- 8. Mai 2018: zwei Führungen mit Jodelkurs für die Regierung des Kantons St. Gallen.
- 25. Mai 2018: Surselva Tourismus, Graubünden, Führung und Jodelkurs.
- 2. Juni 2018: Verband Schweizer Volksmusik (VSV), Kanton Schwyz, Doppel-Führung.
- 7. Dezember 2018: Kirchenrat Haslen, Führung.

#### *Netzwerkpflege*

Die Zusammenarbeit mit den Kulturämtern von Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen funktioniert tadellos.

Das ROTHUUS GONTEN steht in ständigem Austausch mit dem Haus der Volksmusik in Altdorf. Neben administrativen Fragen geht es dabei primär um die inhaltliche Zusammenarbeit

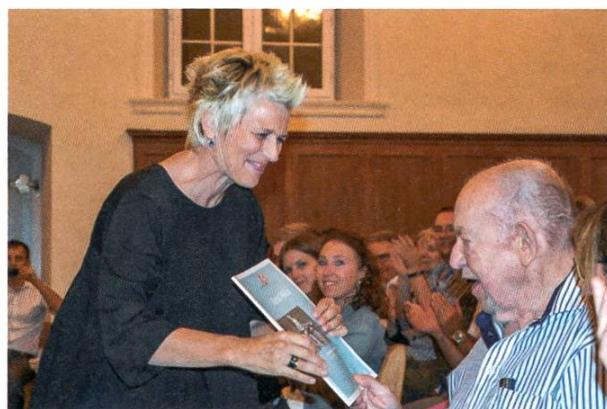
u.a. in den Bereichen Kurswesen, nationale Ausstrahlung der Kompetenzzentren und gemeinsame Datenbank.

Ebenso pflegen wir eine sehr bereichernde Zusammenarbeit mit der KlangWelt Toggenburg.

Das ROOTHUUS GONTEN war an vielfältigen Veranstaltungen sowohl rund um den Alpstein als auch in der restlichen Schweiz präsent.

### *Publikationen*

In der Schriftenreihe des ROOTHUUS GONTEN erschien 2018 ein weiterer Notenband. Daniel Bösch hat 33 Stücke des bekannten Toggenburger Akkordeonisten Ernst Müller notiert. Zu diesem Notenband wurde auch eine CD «Musig chunnt vo Musig» mit verschiedenen Formationen des Toggenburgs und des Appenzellerlands eingespielt. Die Vernissage des Notenbandes und der CD fand am 20. September 2018 im Rahmen eines öffentlichen Konzertes statt. Das Konzert bot eine wunderbare Gelegenheit in den Erinnerungen des «Echo vom Hemberg» zu schwelgen.





Innerrhoder  
Geschichtsfreund

Herausgeber: Historischer Verein Appenzell  
ISSN 0443 – 2371  
ISBN 978-3-907197-04-2